

gendtelefon, bundesweit Mo.- Fr. 14 – 20.00 Uhr) und Kummertelefon (im Landkreis, Caritas, Mo., Di., Do, 14 -18.00 Uhr). Es hebt sich allerdings in seiner Zielrichtung und mit seinem besonderen lokalen Bezug von diesen Angeboten ab und stellt somit einen Mehrwert für die offene und präventive Jugendarbeit in Puchheim dar.

Der Personaleinsatz ist überschaubar. Neben der notwendigen Präsenzzeit von zwei Wochenstunden, die außerhalb von Gesprächen auch als Büro- und Vorbereitungszeit genutzt werden kann, sind vor allem Mittel für Weiterbildung (Krisenintervention und Suizidprävention) erforderlich. Diese stehen im Rahmen des allgemeinen Fortbildungsbudgets zur Verfügung.

Das Pilotprojekt soll Ende Februar/Anfang März starten und in den Schulen, dem Jugendzentrum, den Sozialen Medien sowie via Printmedien beworben werden.

Die Jugendreferentin des Stadtrats und der Jugendbeirat sowie der Landkreis Fürstentfeldbruck als Träger der örtlichen Jugendhilfe wurden beteiligt.

Finanzielle Auswirkungen

- Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:
- Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:

Fachbereich: Zentrale Dienste und Soziales

Freigabe:

Bearbeiter/in: Frau Frenkel